Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Hette vnd wonet da prey dem Chunig do cham der Johanna
zu de Godolye vnd redte Jn einer gehaym mit
Jm vnd sprach wizze daz dir Ysmahel nach gestellet
dric daz er dich verderben mochte warm er ney
det daz dw herre in dem lande pist Od' dein der
Chunig Amonitarum sudet Jn daz er dich vderbe
vnd daz er die lande kesuge Waldw daz ich Jn ver
derbe Jn ein gehaym daz dw icht vderbt werdest
vnd daz volck zu storet vnd daz land Juda in dez
Chunigs hawt Amonitarum icht gewalle do sprach
Godolyas daz tu nicht daz dw einen pusshaldigen
man vderbest Wazm ez ist nicht wol glaubleich
daz er Jn einem sanftleichn truebsal alz er Jme ist
vnd samtleich dingtet vnd pezhaut

Arnach gesthach

ez Jn dem selben Jar daz der Ysmahel mit
zehen mannen zu Godolya cham hinz
ayasphat vnd do enpfing sy Godolyas wirdiclic
ich vnd do Godolyam der staff an gewnt nach dem
Eyen vnd alle die die mit Jm gezze hetten dowaz
der Ysmahel da vnd vderbte sy vnd alle die Ju
den die er da vand vnd ettleich Ritt da die be
lyben waren von Babilon vnd warff Jr leych
namen Jn den see der da waz do gesthach ez
an dem andern tage daz Achtzigk namen von dem
Chomen lande mit Chunig daz sy Godolyam erten
do gie Jn Ysmahel entgegen vnd sprach zu Jm cho
met mit mir So wil ich euch zu dem herren Gode
lyam furen vnd do sy him Jn komen do vderbte
sy der Ysmahel alle piz an zehn die sprachen zu
Jm lazz vnz leben wir haben vil gutes an dem
felde waiz Gersten Ol vnd honig daz wellen
wir dir alles geben do liez er sy varen do nam
Ysmahel alle die die belyben waren vnd nicht
gefuret waren Jn Babilon vnd furte sy gefangen
vnd des Chunigs tocht die der Nabuchodonosor